

Hinweis:

Viele Online-Zeitungen stellen Artikel nur noch gegen Bezahlung bereit. Um Sie trotzdem umfassend zu informieren, fügen wir auch die Links der „Plus-Artikel“ mit einem Hinweis hinzu, sodass Sie selbst auswählen können, welchen Artikel Sie in Gänze lesen wollen.

Breitbandausbau

Bald erste Glasfaser-Anschlüsse im Norden von Bad Malente-Gremsmühlen

Zumindest die Leerrohre kommen nun: Der Glasfaserausbau in der Malenter Bahnhofstraße beginne im Laufe der nächsten Woche, teilte Bürgermeisterin Tanja Rönck gestern mit. Dies erfolge über mehrere Wochen auf der westlichen Seite als Wanderbaustelle mit jeweils bis zu 50 Metern Länge.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Glasfaserausbau in Heidgraben: Bürger können sich informieren

Zwecks der Glasfaserverlegung in der Gemeinde Heidgraben finden an den Sonnabenden, 25. Juli und 8. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr im Awo-Raum des Marktreffs Heidgraben zwei Infoveranstaltungen zum Thema Breitbandausbau statt. Bürgermeister Ernst-Heinrich Jürgensen (SPD) hofft, dass sich bei den beiden Veranstaltungen weitere Bürger finden, die bereit sind, einen Internetanschluss von dem in Norderstedt ansässigen Telekommunikationsdienstleister „wilhelm.tel“ zu beziehen. –

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Amt Wankendorf: Millionenzuschuss für Breitbandausbau

Den Zuwendungsbescheid des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) präsentierte Amtsvorsteher Jörg Engelmann in der jüngsten Sitzung des Amtsausschusses. „Das ist eine sehr gute Nachricht für die Region“, erklärte der Amtsvorsteher und Bürgermeister von Belau. Mit der Fördersumme soll die sogenannte Wirtschaftlichkeitslücke geschlossen werden, führte Engelmann weiter aus.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Glasfasernetz: Lauenburg schließt die letzte Lücke

Schnelles Internet durch Glasfaser ist heute ein wichtiger Standortfaktor für Wohnen und Gewerbe. Bei der Versorgung ist der Kreis Herzogtum Lauenburg bundesweit führend. Mit der Stadt Lauenburg sollen jetzt auch die letzten weißen Flecken im Kreis verschwinden.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Travemünde/Altstadt: Freies WLAN am Strand wird ausgebaut

In Travemünde und in der Lübecker Innenstadt gibt es diverse Hotspots für freies WLAN. Gäste können so auch Ausflüge planen, Wetter checken oder Fotos verschicken. Das Angebot soll erweitert werden.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Glasfaser: Erster Bauabschnitt in Lübeck in Betrieb

1000 Mbit/s ist Gigabitgeschwindigkeit. Diese Internetleistung ist jetzt dank Glasfaser bis ins Haus auch in Lübeck im Bereich Strecknitzer Tannen verfügbar.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Büsum: Mit Glasfaser in die Zukunft

Für Carsten Wischmann, Gesellschafter und Geschäftsführer der Büsumer Wohnungsverwaltung, ist die moderne Technik mit Glasfaserkabel alternativlos. Gerade bei der Vermietung von Ferienwohnungen steige der Datenbedarf bei den Gästen immer mehr.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Tellingstedt bekommt einen Glasfaseranschluss

Das Ende ist in Sicht - zumindest in Tellingstedt. Der Ausbau des Glasfasernetzes kommt voran, es fehlen nur noch wenige Kilometer, dann sind die Vorarbeiten abgeschlossen. Das schnelle Internet ist nur noch eine Frage von Wochen.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Der Bund darf künftig Gigabit-Netze fördern

Der Bund darf in Zukunft den Ausbau von Gigabit-Netzen mit Steuergeld fördern. Darauf haben sich das Bundesverkehrsministerium und die Europäische Kommission verständigt. So sollen in Zukunft nicht mehr nur unterversorgte Gebiete mit Datengeschwindigkeiten von weniger als 30 Megabit in der Sekunde (Mbit/s) staatlich unterstützt ans schnelle Internet angeschlossen werden.

[\[Mehr\]](#)



Deutschlandweit vernetzt: Scheuer kündigt „intelligente Autobahn“ an

Ein neues elektronisches Leitsystem soll auf Deutschlands Autobahnen künftig für weniger Staus und mehr Sicherheit sorgen. In Dresden und Frankfurt am Main entstehen dabei zwei Schaltzentralen für die „intelligente Autobahn“, wie Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) am Donnerstag in der sächsischen Landeshauptstadt erklärte. So sollen 189 Autobahnmeistereien und jeweils rund 40 Verkehrsleitzentralen und Außenstellen digital miteinander vernetzt werden.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Hessen entwickelt zukunftsweisendes Digitalportal für den Gigabitausbau

„Künftig werden wir GigaMaP gemeinsam mit unseren Partnern ekom21, Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein, atene KOM und TKI Chemnitz zu einer starken Plattform weiterentwickeln, über die Städte und Kommunen den regionalen Glasfaserausbau unter Berücksichtigung vorhandener Infrastrukturen zeit-, kosten- sowie ressourceneffizient planen und umsetzen können. Dadurch werden wir dem digitalen Infrastrukturausbau in Hessen einen weiteren Schub verleihen.“

[\[Mehr\]](#)

Mobilfunk

Kreis Steinburg: Schneller Mobilfunk: Telekom und Vodafone rüsten erste Standorte auf 5G-Standard um

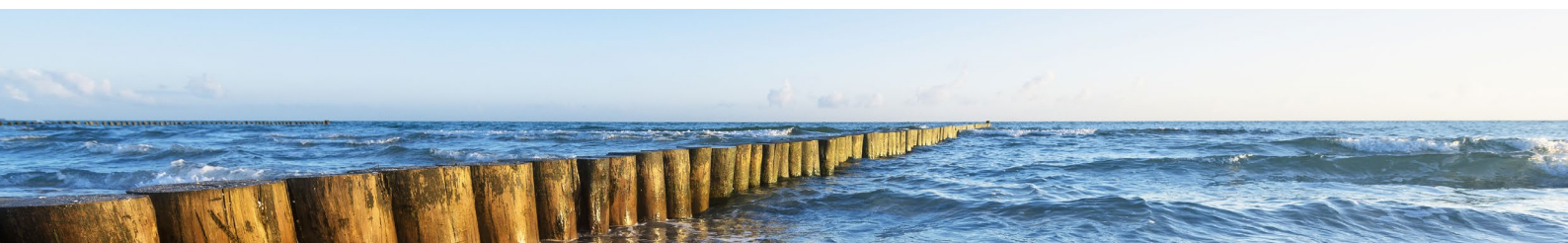
5G macht die Mobilfunknetze schneller, zuverlässiger und leistungsfähiger. Das versprechen die vier Anbieter, die vor fast genau einem Jahr bundesweit die 5G-Mobilfunkfrequenzen erworben haben. Die Deutsche Telekom, Vodafone, Telefónica und Drillisch (1&1) bezahlten dafür insgesamt knapp 6,6 Milliarden Euro an den Staat.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

Telekom kündigt an: Flensburg bekommt das 5G-Netz

Die Telekom hat ihre 5G-Initiative in Deutschland gestartet und Flensburg ist mit dabei. In der Fördestadt funkt jetzt „ein Mobilfunkstandort im neuesten Mobilfunkstandard“. Und das sei nicht alles: Auch die Nutzer eines modernen LTE-Smartphones profitieren laut Telekom, denn die Mobilfunkstation erkennt ab sofort, ob sich ein LTE- oder 5G-Handy in einer Funkzelle aufhält und versorgen das Handy je nach Bedarf.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)



Der 5G-Mobilfunk kommt schneller

Netzbetreiber beschleunigen den Ausbau wegen wachsender Nachfrage

VON FRANK-THOMAS WENZEL

FRANKFURT. Die neue Mobilfunktechnik 5G kommt schneller als ursprünglich prognostiziert. Vodafone beginnt gerade mit dem Ausbau in größeren Städten, und die Deutsche Telekom will die Technik bis zum Jahresende für mehr als die Hälfte der Bevölkerung bundesweit zugänglich machen. Zugleich aber hapert es noch immer mit dem Ausbau auf dem Land.

Warum kommt 5G schneller?

Der schwedische Ericsson-Konzern hat kürzlich seine Prognosen nach oben korrigiert. Das Management des Spezialisten für 5G-Sendetechnik erklärt, dass aufgrund der Corona-Pandemie verstärkt über Datennetze kommuniziert werde. Das erhöhe auch die Nachfrage nach dem schnellen mobilen Internet. Die Schweden gehen davon aus, dass 2025 weltweit bei rund 2,8 Milliarden Mobilfunkverträgen (zuvor 2,6 Milliarden) mit 5G gefunkt wird.

Wie wirkt sich das auf die Lage in Deutschland aus?

Bislang erwarteten Marktforscher erst für 2025 ein flächendeckendes 5G-Netz. „Das wird schneller kommen“, heißt es nun in Branchenkreisen. Vodafone hat am Montag den Startschuss für den Ausbau in den großen Städten gegeben: In Frankfurt wurde für 150 Antennen



Arbeiter montieren Antennen für die fünfte Mobilfunkgeneration.

FOTO: CHRISTOPH DERNBACH/DPA

nen die neue Technik freigeschaltet. Bundesweit sollen Ende des Jahres 8000 Antennen mit hoher Geschwindigkeit funken. Für 10 Millionen Menschen soll dann 5G im Vodafone-Netz zur Verfügung stehen.

Wie halten es die anderen Netzbetreiber?

Die Deutsche Telekom will

noch in diesem Jahr 5G für „mehr als die Hälfte der Bevölkerung“ zugänglich machen. 2025 sollen es 99 Prozent der Einwohner und 90 Prozent der Fläche sein. Telefónica/O2 strebt an, zumindest die fünf größten Städte (Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt) noch in diesem Jahr zu erschließen, 2022 sollen es dann 30 Städte mit 16 Millionen Einwohnern sein.

Was treibt die Unternehmen an?

Die Smartphonehersteller setzen massiv auf 5G. So wird erwartet, dass Apple im September eine neue iPhone-Generation präsentiert, die mit Sendemodulen für den neuen Standard ausgestattet ist. Auch die anderen namhaften Hersteller dürften zumindest bei den hochpreisigen Geräten auf 5G

setzen. Die Konzerne wollen so zusätzliche Nachfrage erzeugen, nachdem der Absatz in den vergangenen Wochen eingebrochen war. 5G wird damit zu einem Werkzeug im Kampf um Marktanteile.

Was bringt das für die Nutzer?

Neue Anwendungen, die hohe Übertragungsgeschwindigkeiten erfordern, sollen demnächst kommen. Etwa die sogenannte Augmented Reality (erweiterte Wirklichkeit): Der Nutzer fixiert mit der Kamera des Smartphones beispielsweise ein Baudenkmal und bekommt auf dem Bildschirm Zusatzinformationen eingeblendet. Onlinespiele können mit 5G in Echtzeit auf dem Smartphone gespielt werden. Auch die Vernetzung von Fahrzeugen soll verstärkt werden. Als wichtigste Zukunftstechnik gilt aber der Einsatz in der Industrie mit vernetzten Produktionsverfahren.

Profitieren nur Nutzer mit neuem Smartphone?

Nein, die Netze werden so konfiguriert, dass auch Nutzer mit älteren Geräten, die mit LTE-Technik (4G) werkeln, etwas davon haben. Denn die erneuerten Basisstationen arbeiten mit „Dynamic Spectrum Sharing“ – sie können also 4G und 5G. Die Kapazitäten können flexibel verteilt werden. Je nachdem, ob sie von nagelneuen Handys oder von älteren Geräten angefunkt werden.

Quelle: Kieler Nachrichten (28.07.2020)

Wir hoffen, wir konnten Sie mit dem Newsletter gut informieren und Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben: 100% Glasfaser in Schleswig-Holstein bis 2025. Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns bitte.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,

Ihr BKZ.SH-Team

Unseren Newsletter können Sie jederzeit formlos per E-Mail an info@bkzsh.de abbestellen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Sommer- und Urlaubstage. Das BKZ.SH ist wie gewohnt für Sie erreichbar.

